

Die Frühjahrsbestellung - eine entscheidende politische Aufgabe des Jahres 1960

Interview mit Gen. LOTHAR GEISSLER, 1. Sekretär der Kreisleitung Bernburg

In seinem Schlußwort auf der Konferenz des Zentralkomitees mit den Bezirks- und Kreissekretären im Dezember 1959 in Leipzig nannte Genosse Walter Ulbricht als nächste, in kurzer Frist zu erfüllende Aufgabe der Landwirtschaft die Vorbereitung der Frühjahrsbestellung und die Ausarbeitung des g a n z e n P l a n e s für die landwirtschaftliche Kampagne 1960. Das Neue bei der Ausarbeitung dieses Kampagneplanes besteht darin, „daß in Verbindung mit der Frühjahrsbestellung, den Pflegearbeiten und der Ernte die Probleme gelöst werden müssen, die auf dem 7. Plenum als Direktive gegeben wurden. Das heißt, volle Sicherung des Futtermittelplanes, die Erhöhung des Kuhbestandes, daß bereits im Jahre 1963 der im Plan für 1965 vorgesehene Bestand erreicht wird, Weiterführung der sozialistischen Entwicklung in der Landwirtschaft, Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der LPG und Stärkung der schwachen LPG.“

Genosse Lothar Geißler beantwortet in diesem Interview mit einem Redakteur des „Neuen Weg“ einige Fragen, die sich mit der politischen und organisatorischen Vorbereitung der Frühjahrsbestellung im Kreis Bernburg unter dem vom Genosserei Walter Ulbricht gezeigten Gesichtspunkt befassen.

*

Neuer Weg: Im Jahr 1960, dem entscheidenden Jahr bei der Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe, muß die Frühjahrsbestellung mehr denn je zur Sache aller Werktätigen der Landwirtschaft gemacht werden. Wie wurde die Kreisparteiorganisation befähigt, diese Aufgabe durchzuführen?

Genosse Geißler: Die Kreisleitung wertete am 11. Januar das 7. Plenum des ZK und die 11. Tagung der Bezirksleitung Halle aus und beschloß Aufgaben, die zu einem schnellen Ansteigen der Marktproduktion auf tierischem und pflanzlichem Gebiet führen werden. Eine große Rolle spielte dabei auch das bedeutungsvolle Dezemberplenum des ZK der KPdSU über die weitere Entwicklung der Landwirtschaft in der UdSSR. Der große Elan und das hohe Verantwortungsbewußtsein der Werktätigen aus den Kolchosen und Sowchosen im Rjasaner Gebiet bei der Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion veranlaßten uns ebenfalls, zielstrebig die Einbeziehung aller Werktätigen unseres Kreises in die Lösung der großen Aufgaben der Landwirtschaft zu organisieren. Die Kreisleitung beschloß, die wichtigste gegenwärtige Aufgabe, die Frühjahrsbestellung, im Verlauf der jetzt stattfindenden Parteiwahlen politisch vorzubereiten und sich vor allem auf den Staatsapparat und die Ausschüsse der Nationalen Front zu stützen. Diese Orientierung wurde im Kreisparteiaktiv, im Kreis Ausschuß der Nationalen Front und in den staatlichen Organen beraten und entsprechende Aufgaben festgelegt.

Die Grundorganisationen in den LPG, VEG, MTS und im Staatsapparat verbanden die Parteiwahlen eng mit den vom 7. Plenum gestellten Aufgaben und organisierten nach dem Beispiel der Golßener und Jesewitzer Genossenschaftsbauern eine breite Bewegung zur Überbietung der Staatsplanziffern. Unter Führung der Parteiorganisationen der LPG wurden die Produktionspläne überarbeitet. Dabei ging es nicht schlechthin um Prozenz oder Doppelzentner. 80 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Kreises gehören zum sozialistischen Sektor. 76 Prozent davon werden